Jesaja 47

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Steige herunter und setze dich in den Staub, Jungfrau, Tochter Babel! Setze dich hin zur Erde, ohne Thron, Tochter
der Chaldäer! denn nicht mehr sollst du Weichliche und Verzärtelte genannt werden. **2** Nimm die Mühle und mahle
Mehl; schlage deinen Schleier zurück, ziehe die Schleppe herauf, entblöße die Schenkel, wate durch Ströme; **3**
aufgedeckt werde deine Blöße, ja, gesehen deine Schande! Ich werde Rache nehmen und Menschen nicht
verschonen[1]. - **4** Unser Erlöser, Jehova der Heerscharen ist sein Name, der Heilige Israels! - **5** Sitze stumm und geh in
die Finsternis, Tochter der Chaldäer! denn nicht mehr sollst du Herrin der Königreiche genannt werden. **6** Ich war
ergrimmt über mein Volk, ich entweihte mein Erbteil, und ich gab sie in deine Hand. Du hast ihnen kein Erbarmen
erzeigt, auf den Greis legtest du schwer dein Joch; **7** und du sprachst: In Ewigkeit werde ich Herrin sein! so daß du dir
dieses nicht zu Herzen nahmst, das Ende davon nicht bedachtest. **8** Und nun höre dieses, du Üppige, die in Sicherheit
wohnt, die in ihrem Herzen spricht: Ich bin's, und gar keine sonst! ich werde nicht als Witwe sitzen, noch
Kinderlosigkeit kennen. **9** Dieses beides wird über dich kommen in einem Augenblick, an *einem* Tage: Kinderlosigkeit
und Witwentum; in vollstem Maße werden sie über dich kommen, trotz der Menge deiner Zaubereien, trotz der
gewaltigen Zahl deiner Bannsprüche. **10** Und du vertrautest auf deine Bosheit, du sprachst: Niemand sieht mich.
Deine Weisheit und dein Wissen, das hat dich irregeführt; und du sprachst in deinem Herzen: Ich bin's, und gar keine
sonst! **11** Aber es kommt ein Unglück über dich, das du nicht wegzaubern kannst; und ein Verderben wird über dich
herfallen, welches du nicht zu sühnen vermagst; und plötzlich wird eine Verwüstung über dich kommen, die du nicht
ahnst. - **12** Tritt doch auf mit deinen Bannsprüchen und mit der Menge deiner Zaubereien, worin du dich abgemüht
hast von deiner Jugend an! vielleicht kannst du dir Nutzen schaffen, vielleicht wirst du Schrecken einflößen. **13** Du bist
müde geworden durch die Menge deiner Beratungen. Sie mögen doch auftreten und dich retten, die Himmelszerleger,
die Sternebeschauer, welche jeden Neumond kundtun, was über dich kommen wird! ... **14** Siehe, sie sind wie
Stoppeln geworden, Feuer hat sie verbrannt! Vor der Gewalt der Flamme konnten sie ihr Leben nicht retten: es war
keine Kohle, um sich zu wärmen, kein Feuer, um davor zu sitzen. **15** Also sind dir geworden, für welche du dich
abgemüht hast; deine Handelsgenossen von deiner Jugend an, sie irren umher, ein jeder nach seiner Richtung hin[2];
niemand hilft dir.

Fußnoten

1. Eig. und Menschen nicht entgegenkommen
2. d.h. seiner Heimat zu

Druckausgabe erzeugt am 09.09.2025 auf bibelkommentare.de